Moment mal...

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 4/2010

Weihnachten - Senioren - Mexiko

Perspektiventwicklung in der Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

Als die heiligen drei Könige den Stall von Bethlehem verließen, blickte Caspar erschrocken zum Himmel. „Was hast du?", fragte Melchior. „Der Stern", stammelte Caspar, „der Stern ist nicht mehr da!". „Er ist weiter gezogen", sagte Balthasar. „Oder hast du schon einmal einen Stern gesehen, der stehen bleibt?".

Das Kirchenjahr, das am 1. Advent beginnt, beschreibt den Weg, den der Glaubende „alle Jahre wieder" gehen muss, um das zu suchen, was er schon längst gefunden hat. Die Suche geht also weiter, ja noch mehr: sie beginnt immer wieder von vorn, weil der christliche Glaube kein Standpunkt ist, sondern ein Weg. Wer auf diesem Weg stehen bleibt, verliert den Stern. Denn der Stern zieht weiter.
Martin Luther schreibt in seiner Auslegung zum Philipperbrief: „Dieses Leben ist kein Frommsein, sondern ein Frommwerden. Kein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden. Wir sind es noch nicht. Wir werden es aber". Und der bayerische Kirchenpräsident Hermann von Bezzel sagt in einem Gebet: „Herr, gib allen, die dich suchen, dass sie dich finden, und allen, die dich gefunden haben, dass sie dich aufs Neue suchen, bis all unser Suchen und Finden erfüllt ist in deiner Gegenwart".

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen allen –

Ihr Pfarrer

Niko Natzschka

Inhalt

Grußwort, Inhalt, Impressum	2
Treffpunkt für Senioren, die Seniorenbeauftrage	3
Bericht über eine Reise nach Mexiko	4
Advent, Weihnachten, Neujahrsgruß	5
Zum Neuen Jahr, Besondere Termine	6
Gottesdienste, Freud und Leid	7
Regelmäßige Termine	8
Perspektiventwicklung in der Gemeinde	9
Familienseite	10
Rückblick	11
Letzte Seite	12

Titelbild

Winter in der Rhön
Foto: Dr. Gisela Wohlleben

Bild Rückseite

Papiercollage nach einer Weihnachtskarte aus Brasilien, 70 x 40 cm,
Maureen Aldenhoff

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche
Zeppelinstr. 21a
97074 Würzburg
Tel.: 78 43 50-4
Fax: 78 43 50-5

Internet:
www.wuerzburg-martin-luther.de

Bankverbindung:
Konto: 420 288 03
BLZ: 790 500 00
Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gesamtverantwortung:
Pfarrer Niko Natzschka

Mitglieder der Redaktion:
Rüdiger Braun (Layout),
Uli Braun (Werbung),
Inka Stock (Koordination),
Dr. Gisela Wohlleben (Lektorat)

Druck: Megatype GmbH,
97078 Würzburg
Auflage: 1.700 Exemplare

Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal..." erscheint am 01.03.2011.

Redaktionsschluss: 15.02.2011

Zuschriften erbeten unter:
Moment-Mal-MLK@arcor.de

Monatsspruch Dezember *Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.* Matthäus 3,2

Treffpunkt für Senioren

Jeden ersten Dienstag im Monat sind alle Senioren der Gemeinde ganz herzlich zu einem geselligen Nachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Martin-Luther-Saal eingeladen. Nach musikalischer Einstimmung, einer Andacht mit Pfarrer Niko Natzschka und der sich anschließenden gemütlichen Kaffeerunde sprechen sachkundige Referenten über weltliche und religiöse Themen, die für Senioren interessant sind. Zu dem abwechslungsreichen Programm gehören unter anderem auch Diavorträge und besinnliche Stunden, in denen Gedichte rezitiert werden.

Die älteren Mitglieder der katholischen Nachbargemeinde „Unsere Liebe Frau" werden in diesem Kreis ebenfalls ganz herzlich willkommen geheißen.

Im Gegenzug lädt die katholische Pfarrgemeinde die evangelischen Nachbarn zu ihren Seniorentreffen ein, die an jedem 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr stattfinden.

Rosemarie Stulpe und Liselotte Trump

Der Seniorennachmittag der Martin-Luther-Kirche blickt auf eine lange Tradition zurück. Anfang der 60er Jahre von Pfarrer Hans Ahrens als Seniorenclub ins Leben gerufen, diente die Zusammenkunft dazu, unter der theologischen Leitung des Pfarrers Bibelarbeit zu betreiben. Das Pfarrerehepaar Wolfgang und Inge Brandt setzte diese Arbeit fort und erweiterte das Programm um Vorlesenachmittage und Halbtagesfahrten während der Sommermonate.

Mittlerweile sind Liselotte Trump und Rosemarie Stulpe für die Seniorennachmittage der Gemeinde verantwortlich. Zusammen mit einem engagierten Mitarbeiterkreis bereiten sie die Treffen vor und stellen ein Jahresprogramm zusammen, das auch über weitere Angebote für Senioren informiert.

Liselotte Trump, Rosemarie Stulpe

Die Seniorenbeauftragte

Als Ansprechpartnerin für Fragen rund um Pflege, Betreuungsangebote, Selbsthilfegruppen, Hilfsmittel und ähnliche Bereiche steht in der Martin-Luther-Gemeinde die Seniorenbeauftragte Steffi Winkler zur Verfügung. Da sie über alle Veranstaltungen zum Thema Seniorenarbeit, die vom Dekanat angeboten werden, informiert wird und nach Möglichkeit die Angebote selbst wahrnimmt, ist sie diesbezüglich stets auf dem neuesten Stand. Des Weiteren gibt sie Auskunft über Informationsquellen für Senioren im Internet (Bsp.: www.seniorenportal.de).

Kontakt: Steffi Winkler, Tel.: 0931 3592112 (werktags ab 12.00 Uhr).

Monatsspruch Januar *Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.* Genesis 1,27

Bericht über eine Reise nach Mexiko

Im August 2010 fuhr eine 29-köpfige Gruppe mit dem Segen der Kirchengemeinde nach Mexiko, um die Menschen in den Projektgebieten zu besuchen und sich vom Fortschritt der Vorhaben zu überzeugen. In Pachuca, der Hauptstadt von Hidalgo, wurde mit den mexikanischen Freunden der Stiftung „Hidalguenses con el Mundo" und Vertretern der Regierung die Entwicklung des Landkrankenhauses in San Lorenzo besprochen. Zunächst führte man die Reisegruppe nach Ixcatlan, einem Bergdorf, das einen überwältigenden Empfang bereitete. Die erhoffte Unterstützung zur Verbesserung der Schulsituation wurde der Reisegruppe in vielen Briefen von Schülern übermittelt. In San Lorenzo schließlich wurden die Reisenden gastfreundlich mit Feuerwerk und Vorführungen empfangen.

An der Baustelle des Krankenhauses erläuterten die Verantwortlichen den Baufortschritt und die weiteren Planungen.

Foto: Rüdiger Braun

Mit großer Dankbarkeit machten sie deutlich, dass ohne den Einsatz der „Alemanes" kein Krankenhaus und keine Straße gebaut würden. Wieder zurück in der Hauptstadt, sicherten der amtierende und auch der neugewählte Gouverneur die baldige Fertigstellung und den dauerhaften Betrieb des Krankenhauses zu.

Nach der nächsten Station der Reise, Oaxaca, machte sich ein Teil der Gruppe auf die Heimreise. Die anderen fuhren weiter nach Buena Vista Pachan in Chiapas, wo mit dem bisher gespendeten Geld eine große Halle für eine Schreinerei mit Ausbildungsbetrieb errichtet wurde. Werkzeug und andere Geschenke wurden überreicht.

Foto: Rüdiger Braun

Der Fortschritt der Arbeiten überzeugte derart, dass durch Spenden der Reiseteilnehmer mittlerweile das notwendige Geld für den Abschluss des Projekts überwiesen werden konnte. Es waren bei allen Stationen der Reise die Menschen, die mit ihrer Gastfreundschaft am meisten beeindruckten.

Die Reise verlief trotz der Strapazen harmonisch und ohne Zwischenfälle.

Patricia und Werner Meckelein

spielzeugwiese
Das Fachgeschäft
Aktionswochen
bis zu 20% auf unser gesamtes Sortiment
LEGO Steiff KOSMOS Schleich Käthe Kruse BRIO Haba Selecta
ausgenommen Bücher, Coppenrath und Spiegelburg
WÜ · Juliuspromenade 48
Telefon 09 31 / 5 65 24

mercado mexicano e.K.
Fachgeschäft für mexikanische Lebensmittel
Partyservice und Kochstudio
Besuchen Sie unser Kochstudio und begeben Sie sich auf eine kulinarische Reise durch Mexico
Klosterstrasse 27 b 97084 Würzburg / Heidingsfeld
Telefon: 0931 / 660 88 70 Mobil: 0172 / 780 53 78
Internet: www.mercadomexicano.de
E-Mail: info@mercadomexicano.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 16:00 Uhr

BÄDERTEAM
WÜRZBURG
Franz-Ludwig-Str. 10a | 97072 Würzburg
Telefon 0931 / 78 011 80 | Fax 0931 / 78 011 810
www.baederteam-wuerzburg.de

Wussten Sie, dass … die Adventszeit früher eine Fastenzeit war?

Wie beim vorösterlichen Fasten bereitet man sich auch im Advent auf etwas Besonderes vor: nämlich auf die Ankunft von Jesus Christus. Das Fasten soll bei dieser Vorbereitung helfen.
Im 7. Jahrhundert, also vor fast 1.500 Jahren, verkürzte die Kirche die Zeit des Adventsfastens um etwa die Hälfte. Sie begann nun am 1. Advent - statt wie bisher am Sonntag nach St. Martin - und endete am Heiligen Abend um Mitternacht – vorher am 6. Januar.
Erst vor knapp 100 Jahren, 1917, entschied sich die katholische Kirche, das Adventsfasten für die Gläubigen nicht mehr als verbindlich vorzuschreiben.

Das Lied vom verlorenen Jesuskind

„Jesuskind, wo bist du? Du bist nicht mehr zu sehn.
Leer ist deine Krippe, wo Ochs und Esel steh´n...
Ich seh´ Maria, die Mutter, und Joseph Hand in Hand,
ich seh´ die schönen Fürsten vom fernen Morgenland.
Doch dich kann ich nicht finden:
Wo bist du, Jesuskind?".

„Ich bin im Herzen der Armen, die ganz vergessen sind".

„Maria, voller Sorgen, die sucht dich überall,
draußen bei den Hirten, in jeder Eck im Stall.
Im Hof ruft Vater Joseph und schaut ins Regenfass.
Sogar der Mohrenkönig, er wird vor Schrecken blass.
Alles sucht und ruft dich:
Wo bist du, Jesuskind?".

„Ich bin im Herzen der Kranken, die arm und einsam sind".

„Die Könige sind gegangen, sie sind schon klein und fern;
die Hirten auf dem Felde, sie sehn nicht mehr den Stern.
Die Nacht wird kalt und finster - erloschen ist das Licht.
Die armen Menschen seufzen: Nein, nein, das war Er nicht!
Doch rufen sie noch immer:
Wo bist du, Jesuskind?".

„Ich bin im Herzen der Heiden, die ohne Hoffnung sind".

Jean Anouilh

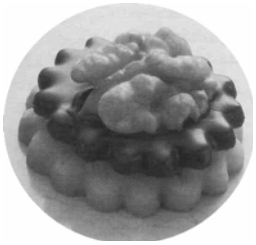
Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
„Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes
der Ungewissheit entgegengehen kann".

Aber er antwortete:
„Gehe nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg".

Aus China

Hausfreunde

175 g Mehl
75 g Speisestärke
2 EL Vanillezucker
65g Zucker
1 Ei
165 g Butter
---
200 g Marzipanrohmasse
150 g Puderzucker
4 EL Aprikosenkonfitüre
---
125 g Schokoladenglasur
125 g Walnusshälften



Aus Mehl, Speisestärke, Vanillezucker, Zucker, Ei und Butter einen Mürbteig herstellen und diesen in Folie gewickelt eine Stunde lang kalt stellen und ruhen lassen. Aus dem Teig runde Plätzchen ausstechen und im vorgeheizten Backofen bei 220°C 5-8 Minuten goldgelb backen. Marzipanrohmasse mit Puderzucker verkneten, ausrollen und runde Plätzchen ausstechen. Die abgekühlten Plätzchen mit Aprikosenkonfitüre bestreichen, ein Marzipanplätzchen draufsetzen und festdrücken.
Anschließend die Plätzchen mit Schokoladenglasur bestreichen und mit einer Walnusshälfte verzieren.

Zum Neuen Jahr

Zwischen dem Alten
Zwischen dem Neuen,
Hier uns zu freuen
Schenkt uns das Glück,
Und das Vergangne
Heißt mit Vertrauen
Vorwärts zu schauen,
Schauen zurück.

Johann Wolfgang von Goethe

Rückblick und Ausblick

Dezember - Februar

Nikolausfeier des Kindergartens Sternschnuppe
Samstag, 04.12., 15.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Leitung: Cornelia Gehring, Tel.: 71324

Fiori Musicali – Ein musikalischer Blumenstrauß
Freitag, 10.12., 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Werke von Ludwig van Beethoven,
Camille Saint-Saëns u.a.
Philipp Hagemann, Cello
Ann-Helena Schlüter, Klavier
Eintritt frei

Kammermusikkonzert
Samstag, 18.12., 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Max Bruch u.a.
Ensemble Klangwelt
Leitung: Marco Gorencic
Eintritt frei

Kulturgeschichtliche Führung
Freitag, 21.01., 17.00-18.30 Uhr
„Das Bürgerspital von Würzburg: Stätte der sozialen Fürsorge in der mittelalterlichen Stadt"
Treffpunkt: Bürgerspital, Eingang Spitalkirche
Leitung: Karl-Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Gottesdienste

Predigtgottesdienst
Sonntags um 8.30 Uhr
05.12., 23.01., 13.02.
Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

Hauptgottesdienst
Sonn- und Feiertag, 10.00 Uhr

05.12. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
12.12. Prädikant Reiner Marquardt
19.12. Lektor Dieter Katz
25.12. Pfarrerin Barbara Renger, Samstag, 1. Weihnachtstag, mit Abendmahl
26.12. Jugendreferent Manuel Raisch, 2. Weihnachtstag

Heiliger Abend
Freitag, 24.12.
15.00 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrer Niko Natzschka
16.30 Uhr Christvesper 1, Pfarrer Niko Natzschka
18.00 Uhr Christvesper 2, Pfarrer Niko Natzschka
22.00 Uhr Christmette, Pfarrer Niko Natzschka

Silvester
Freitag, 31.12.
18.00 Uhr Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl

Januar
01.01. Pfarrer Niko Natzschka, Samstag, Neujahr, mit Abendmahl
02.01. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
06.01. Pfarrer Niko Natzschka, Donnerstag, Epiphanias
09.01. Pfarrer Niko Natzschka
16.01. Prädikant Reiner Marquardt
23.01. Pfarrer Niko Natzschka
30.01. Prediger Manfred Engel

Februar
06.02. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl
13.02. Pfarrer Niko Natzschka
Es singt der Oratorienchor Würzburg (OCW) unter der Leitung von Matthias Göttemann.
20.02. Prediger Manfred Engel
27.02. Pfarrer Niko Natzschka, Familiengottesdienst

Kindergottesdienst
Sonntag, 10.00 Uhr im Martin-Luther-Saal
entfällt in den Weihnachtsferien
Besonderer Termin:
27.02., 10.00 Uhr: Die Kinder nehmen am Familiengottesdienst teil.

Eröffnungsabend der Allianzgebetswoche 2011
Sonntag, 09.01., 19.00 Uhr
Predigt: Pastor Uwe Müller,
Freie evangelische Gemeinde (FeG) Würzburg

Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage am Hubland
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 13.01., 03.02.
Predigt: Prediger Manfred Engel

Freud und Leid

DATENSCHUTZIMINTERNETDATEN
SCHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT
ENSCHUTZIMINTERNETDATENSCH
UTZIMINTERNETDATENSCHUTZIM
INTERNETDATENSCHUTZIMINTER
NETDATENSCHUTZIMINTERNETDA
TENSCHUTZIMINTERNETDATENSC
HUTZIMINTERNETDATENSCHUTZI
MINTERNETDATENSCHUTZIMINTE
RNETDATENSCHUTZIMINTERNETD
ATENSCHUTZIMINTERNETDATENS
CHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN

korrekt -Hausmeisterdienste GmbH
Tel.: 0931 / 78 49 735
Hausmeisterdienste
Gartenpflege
Hausordnungen
Winterdienste

Baz-Kerzen
Wachszieherei, Kerzen und Kirchenbedarf - seit 1934
klicken Sie rein, besuchen Sie unseren Webshop im Internet: www.Baz-Kerzen.de

...genießen Sie stimmungsvolles Kerzenlicht in der Martin-Luther-Kirche. Und...bald auch in Ihrem Zuhause?
Zeppelinstraße 58 • 97074 Würzburg • Tel.: 09 31 / 78 15 08

Kompetenz am Bau LGA
Prüfamt für Standsicherheit der LGA-Zweigstelle Würzburg
Dreikronenstraße 31, 97082 Würzburg
Tel. (0931) 41 96-113, Fax (0931) 41 96-200
LGA-WUE@lga.de
www.lga.de

Dezember - Februar

Arbeitskreis Mexiko
Sonntag, 12.00-14.00 Uhr im MLS
Termine: 12.12., 16.01., 13.02.
Leitung: Max Schmid, Tel.: 84877

Hauskreise
Hauskreis 1
Bibelgesprächskreis
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088
Dienstag, 17.00-18.30 Uhr im GH, 14-tägig
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Hauskreis 2
Annemarie Haas, Tel.: 71626
Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247
Dienstag, 19.30 Uhr, 14-tägig
Franz-Ludwig-Str. 17
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Hauskreis 3
Cornelia Schimmer, Tel.: 86566
Donnerstag, 19.30 Uhr, 2-3 x im Monat
Hofmeierstr. 3
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 50 Jahren

Hauskreis 4
Elisabeth Weissgerber, Tel.: 09305 993753
Montag, 19.30 Uhr, 14-tägig,
Estenfeld, Konrad-Adenauer-Str. 25
für Singles und Ehepaare zwischen 35 und 50 Jahren

Hauskreis 5
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683
Mittwoch, 19.30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 70 Jahren

Jugendgruppe BigMac
Freitag, 17.00-18.30 Uhr im Jugendkeller des GH
außer in den Ferien
für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Katja Hünig, Tel.: 26056248

Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag, 19.30 Uhr im GH
Termine: 16.12., 20.01.,17.02.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe
Montag, 19.00-22.00 Uhr im GH
Termine: 13.12., 10.01., 14.02.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr im MLS,
wöchentlich, außer in den Ferien
Leitung: Birgit Bolner, Pfarrer Niko Natzschka,
Tel.: 7843504

Krabbelgruppen
im Krabbelraum des GH
Mittwoch, 10.30-12.00 Uhr, wöchentlich
Leitung: Svenja Haupt, Tel.: 7848955
Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr, wöchentlich
Leitung: Christine Ertel, Tel.: 76315

Literaturkreis
Donnerstag ,19.30 Uhr im GH
02.12. Adventliches Treffen der Mitglieder
03.02. Buchbesprechung: „Tod in den Anden" von Mario Vargas Llosa.
Einführung: Dr. Norbert Barth
Leitung:
Dr. Gisela Wohlleben, Tel.: 74710 (ab 18.00 Uhr),
Dr. Andreas Möckel, Tel.: 83285

Martin-Luther-Chor
Montag, 20.00 Uhr im MLS
Termine: 06.12. und 20.12., sowie Freitag, 24.12., 16.30 Uhr Christvesper 1
17.01., 31.01., 14.02., 28.02.
Änderungen vorbehalten
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 3058094

Ökumenischer Gebetskreis
Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr im GH
Termine: 9.12., 13.01., 10.02.
Leitung: Hildegund Zänglein, Klaus Amend,
Tel.: 09305 1688

Offener Sonntagstreff
Sonntag, 15.00-17.30 Uhr im MLS
Termine: 05.12., 06.02.
Leitung: Birgit Bolner, Tel.: 72589

Oratorienchor Würzburg
Donnerstag, 19.30 Uhr im MLS, wöchentlich
außer in den Ferien
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag
Dienstag, 15.00-17.00 Uhr im MLS
07.12. Thema: „Literarische Tierweihnacht",
Referent: Pfarrer i.R. Heinz Schuster
01.02. Thema: „Gesundheit im Alter",
Referent: Dr. med. Helmut Wolfert
Leitung: Liselotte Trump, Tel.: 75861

Abkürzungen
MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
GH = Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a

Tipp: Tee oder Kaffee?

Wir laden jeden Sonntag nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee in den Martin-Luther-Saal ein. Bei einer kleinen Stärkung können Sie Kontakte knüpfen, Fragen stellen oder sich einfach nur unterhalten.

Das Kirchenkaffee-Team freut sich auf Sie.

Perspektiventwicklung in der Gemeinde

Anfang des Jahres hatte der Kirchenvorstand beschlossen, zusammen mit interessierten Gemeindegliedern geistliche, konzeptionelle und bauliche Ziele festzulegen, die in den nächsten drei Jahren innerhalb der Gemeinde erreicht werden sollen.
Zu diesem Zweck wurde im Juli das Angebot des Amtes für Gemeindedienst wahrgenommen, ein Wochenendseminar abzuhalten, in dem zusammen mit professioneller Unterstützung Perspektiven für die eigene Gemeinde entwickelt werden können.

Die Perspektiventwicklung soll dazu anregen:
- das eigene Gemeindeprofil zu klären
- sich auf geistliche Quellen zu besinnen
- eine tragfähige Vision zu entwickeln
- vorausschauend zu handeln

Außerdem soll dazu ermutigt werden, einen Blick über die „Kerngemeinde" hinaus zu wagen und Kirche als Teil der Gesellschaft wahrzunehmen.

Zur Veranschaulichung der gegenwärtigen Gemeindesituation wurde von den Teilnehmern des Perspektivwochenendes der Bibeltext 1. Korinther 12,1–31 ausgewählt, da er gleichzeitig auch Raum für Zukunftshoffnung lässt.

Folgende Teilprojekte, die in die Verantwortlichkeit der jeweils genannten Personen übergingen, entwickelten sich aus den vorgebrachten Wünschen der Anwesenden:
1. Gemeindekultur (Barbara Siegmann-Schroth)
2. Glaube und Welt (Dieter Katz)
3. Kinder- und Jugendarbeit (Birgit Bolner)
4. Bauangelegenheiten (Andreas Hellbach)
5. Leitungsmodell (Niko Natzschka)
6. Leitsatz (Martin Vogell)

Als anstrebenswertes Ziel wurde die nachfolgende Vision formuliert:

2013 sind wir eine Gemeinde, in der alle Glieder
- im Glauben, in der Liebe zu Gott und den Menschen verbunden sind
- gleich angesehen sind
- miteinander feiern, leben und arbeiten

Wir wollen
- in volkskirchlicher Vielfalt miteinander leben
- uns einander und anderen zuwenden und
- zu einem verbindlichen Leben mit Jesus Christus einladen
- Mitarbeit möglich machen, indem wir Gaben entdecken, fördern und Verantwortung übernehmen

Die Verantwortlichen der verschiedenen Teilprojekte („Kümmerer") und der Verfasser bilden nun die „Steuerungsgruppe" zur weiteren Umsetzung der Teilprojekte und zur Vorbereitung des Folgetreffens im Februar 2011.

(Der Beitrag wurde von der Redaktion gekürzt)

Martin Vogell

SAZ
Steuerberater
Thomas Rößler
Karmelitenstraße 29
97070 Würzburg
Telefon 0931 / 354999-0
Telefax 0931 / 50941
internet: www.saz-beratung.de

RISTORANTE PIZZERIA
DA CICCIO E PEPPE
Sportgaststätte Sieboldshöhe
Sanderheinrichsleitenweg 15
97074 Würzburg
Telefon: 0931 - 88 27 28
Dienstag: Ruhetag

FRANKEN-APOTHEKE
Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.
Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Der alte Großvater und der Enkel

Der Großvater war sehr alt geworden. Seine Beine wollten nicht mehr gehen, seine Augen nicht sehen, seine Ohren nicht hören, und er hatte keine Zähne mehr.

Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floss ihm das Essen auch wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen ließen sie ihn nicht mehr am Tisch essen, sondern brachten ihm sein Essen hinter den Ofen, wo er in einer Ecke saß. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass.

Eines Tages, als man ihm die Suppe in einer Schale hingetragen hatte, ließ er die Schale fallen, und sie zerbrach. Die Schwiegertochter machte dem Greis Vorwürfe, dass er ihnen im Haus alles beschädige und das Geschirr zerschlage, und sagte, dass sie ihm von jetzt an das Essen in einem Holzschüsselchen geben werde. Der Greis seufzte nur und sagte nichts.

Als der Mann und die Frau einige Tage später zu Hause beisammen saßen, sahen sie, dass ihr Söhnchen auf dem Fußboden mit kleinen Brettern spielte und etwas zimmerte. Der Vater fragte ihn: „Was soll das denn werden, Mischa?". Und Mischa antwortete: „Das soll ein Holzschüsselchen werden, Väterchen. Daraus werde ich Dir und der Mutter zu essen geben, wenn Ihr alt geworden seid".

Da sahen sich der Mann und die Frau eine Weile an und begannen zu weinen. Sie schämten sich, dass sie den alten Mann so gekränkt hatten. Fortan ließen sie ihn wieder am Tisch sitzen und waren freundlich zu ihm.

Geschichte nach Leo Tolstoi

Geschenkanhänger

Male das Bild auf dem Anhänger an. Schneide das Ganze entlang der Außenlinie aus. Falte den Anhänger an der gestrichelten Linie. Klebe die Seiten so zusammen, dass das Bild und die farbige Seite außen sind. Zum Schluss knipst du mit einem Locher an der Spitze oben ein Loch und ziehst ein Band hindurch.

Auflösung des Bibelrätsels (Ausgabe 3/2010)

Die Lösung des vorerst letzten Preisrätsels lautet:

Antwort 1d: Jesus schlief, während ein mächtiger Sturm tobte (Mt. 8,24).

Antwort 2a: Das Geheimzeichen war ein Fisch. Das griechische Wort für Fisch lautet ICHTHYS – die Buchstaben stehen hier für **I**ēsous, **Ch**ristós, **Th**eoú (Gottes), **Y**iós (Sohn), **S**otér (Retter).

Antwort 3c: C+M+B bedeutet: Christus mansionem benedicat (= Christus segne dieses Haus).

Antwort 4c: Jesus hatte mehr als vier Geschwister (Mk. 6,3).

Antwort 5b: Das Vaterunser findet man in Matthäus 6.

Per Los sind folgende Gewinner ermittelt worden:

1. Preis: Dr. Horst Ammon
2. Preis: Sebastian Braun
3. Preis: Maria Fernández

Die Preisübergabe erfolgt am 12. Dezember nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr im Martin-Luther-Saal.

Monatsspruch Februar *Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.*
Römer 8,21

Benefizkonzert für Mexiko

Den sieben Musikern des Brass-Ensembles „Soni Classico" gelang es von Anfang an, das Publikum zu begeistern. Die erste Hälfte des Konzerts war klassischen Kompositionen gewidmet. Ihnen konnten die Bläser mit der ungewohnten Instrumentierung reizvolle Aspekte abgewinnen. Nach der Pause rissen Jazz und Dixieland-Musik das Publikum mit. Auch die Spendenbereitschaft der etwa 200 Besucher bestätigte, dass neben der Musik die Präsentation des Projekts durch Thomas Schimmer und die eindringlichen Begrüßungsworte durch den gut informierten Schirmherrn der Veranstaltung, Luitpold Graf Wolffskeel, die Zuschauer berühren konnten.

Die Mitglieder des Brass-Ensembles „Soni Classico"

Max Schmid

Dekanatspartnerschaftstag für Ruvuma

Der Partnerschaftstag begann mit einem Festgottesdienst, den der Tansaniachor Würzburg sowie ein Chor aus Westafrika mitgestalteten. Auch der Organist Matthias Göttemann zeigte sein Können.
In seiner Ansprache ging Dekanatsmissionspfarrer Erich Janek auf das Thema „Mission – einst und heute" ein. War früher Mission eine Einbahnstraße von Europa oder Nordamerika in die „Dritte Welt", so besteht heute ein partnerschaftliches Miteinander auf Augenhöhe.
Nach einem exzellenten afrikanischen Essen berichtete der tansanische Austauschpfarrer Emmanuel Kileo aus Kaufbeuren sehr anschaulich und humorvoll von seinen Erfahrungen mit der deutschen Mentalität. Pünktlichkeit, Zeit, genaue Vorplanung und akkurate Durchführung - die „deutschen Tugenden" wurden uns wie ein Spiegel vor Augen gehalten. Der Tag endete bei selbstgebackenem Kuchen mit Kaffee sowie einem Kurzfilm vom Partnerschaftstag 2009, als der Bischof der tansanischen Süddiözese in Würzburg zu Gast war.

Das Bild zeigt Birgit Engert (Dekanatsmissionskreis), Pastor Emmanuel Kileo, Pfarrer Erich Janek und Uwe Feulner (Tansaniachor) an der Schönen Pforte der Martin-Luther-Kirche.

Erich Janek

Jedesmal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.

Jedesmal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.

Jedesmal wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.

Jedesmal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.

Jedesmal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.

Jedesmal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weihnachten.

Jedesmal, wenn ihr einander ansehet mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe.
Denn es ist geboren der Friede.
Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.
Denn es ist geboren die Hoffnung.
Denn es ist geboren die Freude.
Denn es ist geboren Christus der Herr.

AUS BRASILIEN